

**Zeitschrift:** Bulletin für angewandte Geologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen und –Ingenieure;  
Schweizerische Fachgruppe für Ingenieur-Geologie  
**Band:** 2 (1997)  
**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Vorschau Jahrestagung VSP/ASP 20.-22. Juni 1998 Sörenberg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Vorschau**  
**Jahrestagung VSP/ASP**  
**20. - 22. Juni 1998**  
**SÖRENBERG**

Sörenberg, der Sommer- und Winterkurort im lieblichen Entlebuch, heisst Sie zur kommenden Jahrestagung vom VSP/ASP herzlich Willkommen: Sörenberg, das so eng mit der Alpengeologie verknüpft ist, wo Begriffe wie „Flysch“ und „Klippen“ in das geologische Vokabular aufgenommen wurden; Sörenberg, das so vielen unter uns Erinnerungen an unsere Studienzeit wachruft.

Der beiliegende Prospekt zeigt Ihnen die Situation des Kurortes und die Lage der Hotels und Sitzungslokalitäten. Die administrativen und wissenschaftlichen Sitzungen vom 20. Juni werden im Panorama Sporthotel Sörenberg stattfinden, wo auch die Hälfte der Teilnehmer logieren wird. Die andern Gäste werden im Nachbarhaus, im neu renovierten Hotel Mariental untergebracht.

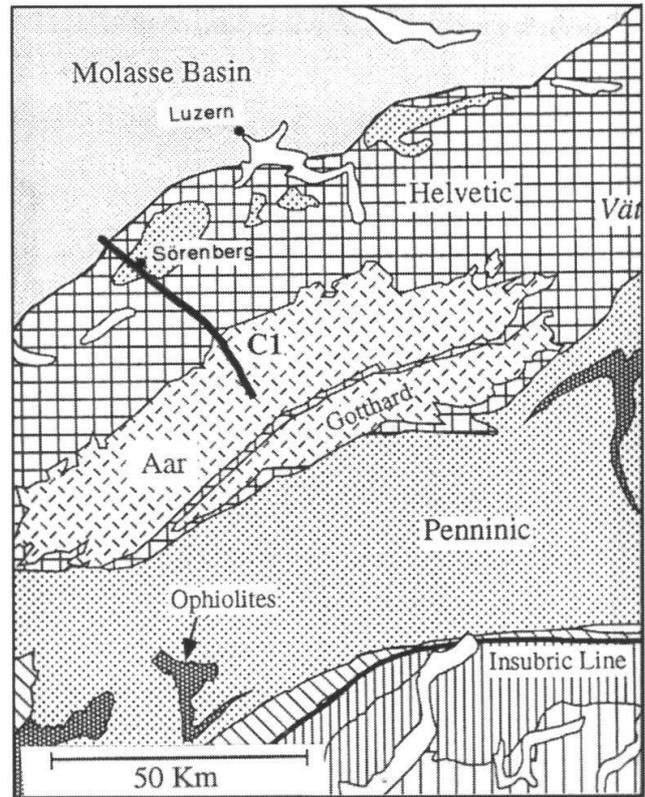
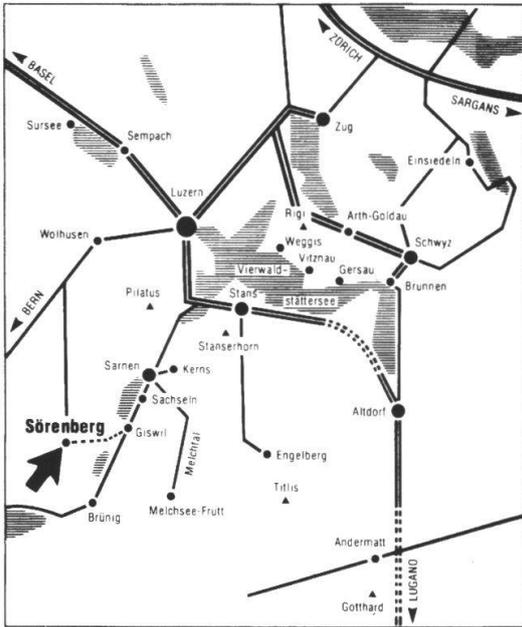
Das Partnerprogramm vom Samstag wird unsere Damen in die Höhe, in eine Alpkäserei führen, wo am praktischen Beispiel die Herstellung von Alpkäse demonstriert wird. Dazu gibt es natürlich Kostproben zusammen mit einem guten spritzigen Weissen, in der gemütlichen Sennenstube, oder in der Tenne.

Hauptthema der wissenschaftlichen Sitzung vom 20. Juni wird die Rekonstruktion der Ablagerungsräume von Klippendecke, Flyschzonen und Helvetikum sein, sowie der Ablauf der gebirgsbildenden Prozesse. Ein weiteres Thema ist die Geologie des Alpenrandes (Helvetische Decken und Autochthon) im Bereich des Exkursionsgebietes.

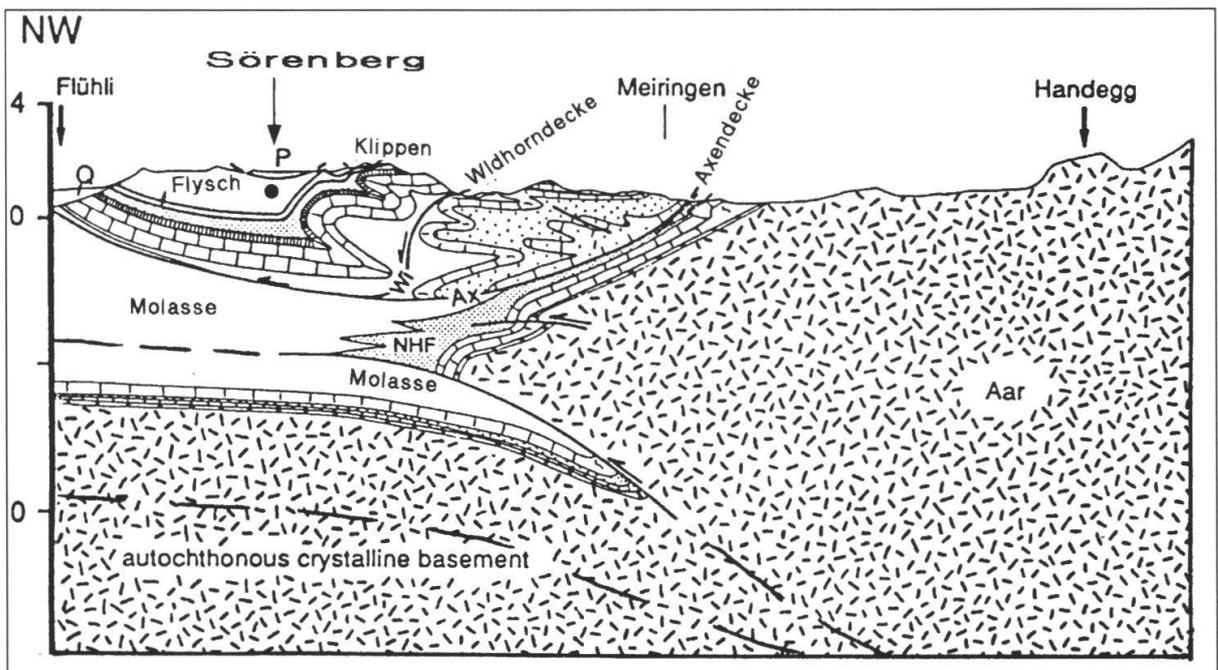
Die Exkursion vom Sonntag, 21. Juni hat als Schwerpunkte Klippendecke und Unterlage. Die Exkursionen werden geführt von Prof. Dr. Rudolf Trümpy und Dr. Hanspeter Mohler.

- Fahrt durch Flyschmulde von Sörenberg und Glaubenbielen zu den Giswiler Klippen:
- Panoramageologie vom Pt. 1573, hauptsächlich Richtung Ost.
- Wanderung zur Jänzimatt. Panoramageologie Schafnase, Rossflue, sowie Richtung West. Olistholithe im Wildflysch?
- Alle zurück auf Pt. 1565. Abfahrt zur Mörlialp. Lunch.
- Fahrt zurück zu Pt. 1565.
- Wanderung nach Glaubenbielen und Schwander Underwengen. Geologisches Profil der Verhehrtserie Keuper bis Couche Rouge. Panoramageologie Rotspitz.

# DIE GEOLOGIE DES EXKURSIONSGEBIETES



Tektonische Karte



Tektonisches Profil C 1.

A. Pfiffner

Variante 1:

- 16.45 zurück bei Pt. 1565.  
17.00 Fahrt zurück nach Sörenberg, ETA 17.20

Variante 2:

- Für gute Bergwanderer unter Leitung von H.-P. Mohler. Von Schwander Untertwengen zum Rotspitzsattel (Wildflysch). Traverse der 1700 m Höhenlinie entlang zum Schlierenflysch-Aufschluss unter Nünalpstock. Marsch hinunter nach Sörenberg, ETA 17.20

Am Montag 22.Juni werden das Helvetikum der Randkette und die Habkern-Flyschmulde im Zentrum stehen:

- Fahrt von Sörenberg nach Salwidili, Panorama von Salwidili
- Weiterfahrt nach Schneebergli, Marsch nach Kemmeriboden-Bad (ca. 2 Std, leichte Wanderung auf gutem Weg). Durchquerung der Randkette mit Transgression der fossilreichen eozänen Nummulitenkalke (Complanaten-Kalke) und Hohgantsandstein auf Schrattenkalk. Aufschlüsse in Schrattenkalk, Drusbergschichten, Hauterivien-Kieselkalk, Valanginien-Mergel.
- Oder: Fahrt mit Bus nach Kemmeriboden Bad.
- Kemmeriboden-Bad: Schwefelquelle aus Gipsunterlage der Randkette.
- Mittagessen im Hotel Kemmeriboden Bad (Berühmte Meringues!)
- Besichtigung der Bohrkerne der Sondierbohrungen Haglerenstollen der Transitgas-Pipeline durch den Schlierenflysch und Wildflysch der Sörenberger-Flyschmulde, geführt von Dominik Egli.
- Rückfahrt nach Sörenberg.

Nochmals möchte ich darauf hinweisen, dass die Wanderungen im Gebirge stattfinden und dass speziell am ersten Exkursionstag gutes Schuhwerk und Marschtüchtigkeit erforderlich sind. Ein Regenschutz sollte auch nicht vergessen werden. Zu allen Fussmärschen gibt es die Alternative Autocar.

Ein detailliertes Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie im März 1998. Wir freuen uns auf Sörenberg!

V. PÜMPIN